

## **Protokoll:**

SPD-Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann begründet den Antrag.

Beigeordneter Prümm trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0038/2015).

AfD-Fraktionsvorsitzender Scheer bringt einen Änderungsantrag ein. Die Verwaltung soll sich auch in diesem Zusammenhang für die Reduzierung des Bahnlärms einsetzen.

Rm Biebricher (CDU) bringt einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion ein. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich bei der Landesregierung für die Errichtung der Mittelrheinbrücke einzusetzen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig fasst die Situation zusammen.

FBG-Fraktionsvorsitzender Gniffke erklärt, die FBG-Fraktion begrüße die vorgestellten Änderungsanträge.

Rm Wiechmann (Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich gegen den Bau der Mittelrheinbrücke aus. Es gebe sinnvolle Alternativen.

SPD-Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann bittet um die grundsätzliche Zustimmung zum Antrag BUGA 2031; über die Details solle zu einem späteren Zeitpunkt gesprochen werden.

Vorsitzender der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Rm Ackermann, wiederholt die Position der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig führt die Abstimmungen durch:

### **Der Stadtrat beschließt einstimmig mit 2 Stimmenthaltungen,**

die Verwaltung wird beauftragt, sich mit Nachdruck für die Vergabe der Bundesgartenschau 2031 an das UNESCO-Welterbe „Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal“ einzusetzen und alle möglichen Schritte einzuleiten, um diesen Prozess zielführend zu unterstützen und zu begleiten.

### **Der Stadtrat beschließt bei 20 Gegenstimmen mit Stimmenmehrheit,**

die Verwaltung wird aufgefordert, sich bei der Landesregierung für die Errichtung der Mittelrheinbrücke einzusetzen.

### **Der Stadtrat beschließt mehrheitlich,**

die Verwaltung soll sich auch in diesem Zusammenhang für die Reduzierung des Bahnlärms einsetzen.

### **Der Gesamtantrag wird bei 7 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen mit Stimmenmehrheit beschlossen.**

Rm Lehmkuhler (SPD) erklärt, die SPD-Fraktion habe die Zusatzpunkte abgelehnt, da es noch viele weitere zu berücksichtigende Punkte gebe.